

EIN AB-ENTDECKUNGSBUCH



CAMP TURNBACK

TERRY MASTERS

Camp Turnback

Von Terry Masters

Erstveröffentlichung 2023

Copyright © AB Discovery und Unicorn Tales

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers und Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen Ereignissen ist rein zufällig.

Ursprünglich 1993 von Mikey von BBW geschrieben. Jetzt aktualisiert von Terry Masters.

Zusammenfassung:

Camp Turnback

Jamie wird in ein spezielles Sommercamp geschickt, wo ungezogenen Jungen beigebracht wird, wie sie zu gehorsamen, braven Babys für ihre Mama oder vielleicht auch zu braven kleinen Mädchen heranwachsen.

Dies ist nichts für schwache Nerven und enthält explizite Szenen mit Bestrafung, Kacka-Spielen und hypnotischer Dominanz. Die Babys werden meist verhätschelt und umsorgt, wenn sie sich benehmen, aber Ungehorsam kann harte Strafen nach sich ziehen.

Titel: Camp Turnback

Autor: Terry Masters

Herausgeber: Rosalie Bent & Michael Bent

Herausgeber: AB Discovery © 2023

www.abdiscovery.com.au

Inhalt

Camp Turnback	2
Auf ins Camp:	6
Die Handlung verdichtet sich - Nancy	26
Linda	33
Der Plan	37
Die erste Woche	41
Georgie	45
Für Jamie beginnt das Leben neu	56
Elterntag	60
Jamie trifft Mama	66
Die Disziplin	70
Das Training beginnt	74
Die Soiree	86
Die Entscheidung	97
Die letzten Tage	113

Auf ins Camp:



Jamie wollte nicht ins Ferienlager. Eigentlich war es der letzte Ort, an dem er diesen Sommer zehn Wochen verbringen wollte. Vor allem, weil sein Vater meinte, er würde dort einen Mann aus sich machen, jetzt, wo er 18 ist, und solle aufhören, wie ein kleines Kind herumzuspielen. Anfangs war seine Mutter auf seiner Seite, aber als sie mit der Krankenschwester des Ferienlagers sprach und herausfand, dass die Krankenschwester eine alte Freundin war, schien sie ihre Einstellung zu ändern und begann, seinen Vater zu unterstützen. Jamie würde mit den anderen Jungen mit dem Bus dorthin fahren, aber jetzt gab es keinen Zweifel mehr. Er würde den Sommer über ins Ferienlager fahren.

Jamie war schon immer ein kleiner Junge und bevorzugte ruhige, persönliche Beschäftigungen gegenüber Sport oder den anderen „männlicheren“ Dingen, die sein Vater von ihm wollte. Er war in der Schule immer gut, besonders in seinem ersten Jahr am College, und trotzdem war er ein Ziel der viel größeren Jungen in seinen Klassen. Die Mädchen schienen ihn immer zu mögen, obwohl sie ihn wegen seiner Größe oft wie einen kleinen Bruder behandelten.

Camp Turnback

Als Jamie in die Pubertät kam, begann er davon zu träumen, mit den Mädchen rumzumachen, aber außer einem Mädchen in seiner Klasse schien keines von ihnen Interesse an Verabredungen mit ihm zu haben, und er war zu unerfahren und schüchtern, um etwas mit Stephanie zu versuchen. Als er anfang, feuchte Träume zu haben, schnappte er sich ein paar seiner alten Babywindeln, um sich zu reiben, und stellte sich vor, er würde mit einem Mädchen schlafen und an ihren Titten saugen, wie er es in einem Buch gelesen hatte, das er in jenem Winter am Busbahnhof gefunden hatte.

Seine Mutter hatte seine versteckten Windeln entdeckt und bald gemerkt, dass er sie dazu benutzt hatte, seine Hose sauber zu halten, damit sie nicht wusste, was er tat. Sie fragte sich jedoch, ob die Verwendung seiner früheren Babywindeln für seine Masturbationsfantasien nicht irgendwann dazu führen würde, dass er erneut Windeln brauchte.

Beim Abendessen am Abend vor Jamies Abreise ins Camp diskutierten seine Mutter und sein Vater alle Vorteile des Camps und versuchten, Jamie die Sorge zu nehmen, dass er die Sicherheit seines Zuhauses für zehn Wochen verlassen müsse.

Seine Mutter sagte: „Meine Freundin Nancy, die Krankenschwester im Camp, hat mir erzählt, dass sie ein hervorragendes Programm haben, das Jungen und jungen Männern hilft, ihre wahren Gefühle zu erkennen und ihr Potenzial zu entfalten. Das gesamte Programm ist darauf ausgerichtet, dass man mit sich selbst in Kontakt kommt und die Person wird, die man sein soll. Ich denke, es wird ihm guttun, George!“

Sein Vater sagte nur: „Mich interessiert dieser Mist nicht, Anne. Ich möchte nur, dass er sich ein bisschen bewegt und aufhört, sich wie ein Baby zu benehmen, das an Mamas Schürzenbändern hängt und den ganzen Tag im Haus herumhängt.“

Camp Turnback

Seine Mutter lächelte nur, als sein Vater immer wieder davon sprach, ein Mann zu sein, und erklärte, dass es im Camp Jungen im Alter von 6 bis 21 Jahren gebe, die nach Altersgruppen in Zehnerhütten untergebracht seien. Die jüngeren Jungen bis 9 Jahre hätten weibliche Betreuer, die älteren Jungen männliche Betreuer, die ihre Fragen beantworteten und ihnen bei den Aktivitäten und dem Programm halfen. Die Disziplin sei streng, und von den Jungen werde erwartet, dass sie ihre Hütte und den Campingplatz sauber hielten und die Regeln befolgten, andernfalls würden sie je nach Verstoß angemessen bestraft.

Jamie würde mit den anderen Jungs mit dem Bus hinfahren, aber sie würden ihn in zehn Wochen nach dem Camp abholen und ihn am sechswöchigen Elternwochenende besuchen. Er konnte schreiben, so oft er wollte, und sie würden mindestens einmal pro Woche schreiben. Jamie war in dieser Nacht unruhig, als er versuchte einzuschlafen, aber schließlich, als er seinen Penis an der Windel rieb und davon träumte, mit Stephanie zu schlafen, kam er zum Höhepunkt und fiel in einen unruhigen Schlaf.

Im Bus nervten zwei bestimmte Jungen, Chuck und Tommy, Jamie ständig und neckten ihn wegen seiner Größe. Sie sagten: „Du kannst nicht 18 sein und in unserer Kabine sein. Du gehörst zu den Babys in die Babykabine für Sechsjährige.“

Schließlich trennte der Betreuer Cam sie und forderte sie auf, Jamie in Ruhe zu lassen, sonst würden sie bei ihrer Ankunft die ersten sein, die die Strafe des Camps zu spüren bekämen.

Dies war die zweite Woche des Camps, da einige Jungen bereits eine Woche früher mit der Schule fertig waren und zwei Hütten bereits von den Frühankömmlingen belegt waren. Nachdem sie ihre Hütten zugewiesen bekommen, zu Mittag gegessen und ihren Betreuer kennengelernt hatten, versammelten sich alle Jungen im Hof zu einer Besprechung mit dem Hauptbetreuer. Als sie sich versammelten, wurde Jamie klar, dass es nur eine Hütte für über 18-Jährige gab und er mit Chuck und Tommy festsaß.

Camp Turnback

Cam hatte erklärt, dass es eine Hütte für Sechs- bis Achtjährige gab, die von Linda betreut wurden, mit Hilfe der Krankenschwester, da viele der jüngeren Jungen besondere Aufmerksamkeit brauchten, zwei Hütten für Neun- und Zehnjährige, eine für Elf- und Zwölfjährige, eine für Dreizehn- und Vierzehnjährige und zwei Hütten für über 18-Jährige. Insgesamt waren es sieben Hütten mit 70 Jungen, die den Sommer im Camp verbrachten. Nicht alle waren für die zehn Wochen hier, aber viele. Nur in Lindas Hütte war ein Bett frei.

Als der Chefberater, Captain Bob, in die Mitte der Gruppe trat, wurde es still, und er begann, die Jungen willkommen zu heißen. Nach der üblichen Begrüßungsrede begann er, die Regeln zu erklären.

Die Regeln hier sind ganz einfach. Wir sind stolz auf unser Camp und bemühen uns, es für unsere Besucher und Mitarbeiter sauber zu halten. Von den Jungen wird erwartet, dass sie ihren eigenen Schlafplatz sauber und ordentlich halten. Jede Hütte ist dafür verantwortlich, ihre Hütte und den Bereich um sie herum sauber und ordentlich zu halten. Jeder Junge, der seinen Schlafplatz nicht sauber halten kann, wird in seiner Hütte zum „Hausmädchen für einen Tag“ ernannt und muss alle anderen Jungen in seiner Hütte sauber machen und ihnen das Essen in der Kantine servieren. Natürlich haben wir hier ein hübsches kleines Hausmädchenkostüm, das das Hausmädchen während seines Dienstes tragen kann.

Dabei hielt er ein Rüschenkleid mit Rock hoch, das an die Kleidung französischer Dienstmädchen in Filmen erinnerte, um den Jungs zu zeigen, dass er es ernst meinte.

„Das Pinkeln und Kacken im Wald und entlang der Wanderwege ist hier absolut verboten. Wir haben Rastplätze und Kybos alle drei Kilometer entlang unserer Wanderwege und in der Nähe unserer Campingplätze. Jeder Junge, der nicht auf einen

Camp Turnback

Rastplatz oder Kybo warten kann, wird bestraft, indem er sich angemessen kleidet, genau wie diese beiden Jungen.“

Daraufhin führten zwei Betreuer einen etwa 10-jährigen und einen etwa 15-jährigen Jungen in die Mitte des Kreises. Beide Jungen trugen große Stoffwindeln und Plastikhöschen.

Kapitän Bob erklärte: „Diese beiden großen Babys konnten es bei unserem Naturspaziergang heute Morgen nicht zurückhalten und versuchten, sich hinter einem Baum zu verstecken. Ihr Betreuer und zwei ihrer Hüttenkameraden sahen, wie sie sich davonschlichen, und erwischten sie dabei, wie sie gegen einen Baum pinkelten.

Die Strafe für jeden Jungen, der beim Pinkeln im Wald erwischt wird, ist, dass er bis zum nächsten Morgen Windeln tragen muss. Falls ihr Jungs denkt, ihr könntet diese Windeln einfach überstreifen, um auf die Toilette zu gehen, werdet ihr bemerken, dass sie mit speziellen Windelstiften befestigt sind, für die nur Linda, die Krankenschwester, und ich die Schlüssel haben. Ich versichere euch, dass diese Stifte nur zum Wechseln einer nassen, vollgepissten oder schmutzigen Windel geöffnet werden, und ihr werdet bis nach dem morgendlichen Naturspaziergang wieder Windeln tragen müssen.

„Werden Sie ein zweites Mal erwischt, sind es drei Tage in Windeln. Nur ein Junge von uns wurde dreimal oder öfter erwischt und ging nach zehn Wochen Windeln wieder nach Hause. Tatsächlich mussten wir die Sicherungsstifte nicht verwenden, da er nach zwei Wochen in Windeln nicht aufhören konnte, sich einzunässen. Also Vorsicht, wir lassen niemanden unser Lager verwüsten!“

Die beiden Jungen sahen beschämt aus, als sie zum Windelwechseln zu den Krankenschwestern geführt wurden, da sie offensichtlich sehr nass waren, da ihre Windeln durchgingen.

Camp Turnback

Jamie war etwas verärgert, da er schon immer eine aktive Blase gehabt hatte und anscheinend doppelt so oft musste wie die anderen Jungen in seinem Alter. Bis zu seinem sechsten oder siebten Lebensjahr hatte er tief geschlafen und war ständig ins Bett gemacht. Seine Mutter hatte ihn immer in Windeln gesteckt, bis sein Vater so ein Theater darum machte, ihn ein Baby zu nennen, dass sie schließlich Hilfe suchten, um sein Einnässproblem in den Griff zu bekommen. Der Arzt hatte eine Diät mit eingeschränkter Flüssigkeitszufuhr vorgeschlagen, kombiniert mit einem Einnässer-Alarm, der Jamie beim ersten Anzeichen von Bettnässen wecken sollte. Ein Urologe hatte bestätigt, dass seine Blase noch nicht ausgereift war, er aber mit etwas Training lernen würde, trocken zu bleiben, indem er ein- oder zweimal pro Nacht aufsteht.

Nach sechs Monaten war er fast jede Nacht trocken, außer wenn er nachmittags zu viel trank. Gegen zehn war er fast jede Nacht trocken, außer wenn er krank war und nachts einfach nicht aufstehen konnte. Kapitän Bob sagte zumindest, dass es entlang der Wanderwege häufig Kybos und Rastplätze gab, also sollte es ihm gut gehen.

Chuck und Tom waren einigermaßen vernünftig gewesen, obwohl sie Jamie immer wieder wegen seiner Größe oder seiner mangelnden körperlichen Fähigkeiten aufzogen. Ungefähr zwei Tage nach Beginn des Camps kam die Krankenschwester und nahm jeden Jungen mit auf einen medizinischen Fragebogen. Er befragte ihn zu ihren Kinderkrankheiten, Ängsten und Phobien, zu Problemen mit Bettnässen oder Unfällen und bei den Teenagern zu ihrem Verständnis der körperlichen Veränderungen. Jamie hatte alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet, außer der Frage, wie lange er schon Bettnässer war, und die Krankenschwester erklärte ihm, dass dies nicht mit den Antworten seiner Mutter übereinstimmte. Sie sagte ihm, es sei nichts, wofür er sich schämen müsse, viele der Jungen hätten schlimme Probleme mit Bettnässen und manche seien auch jetzt noch Bettnässer, aber sie wüssten, wie

Camp Turnback

sie es den Jungen bequem machen könnten. Sie sprachen über Jamies häufigeres Wasserlassen, und die Krankenschwester machte einen Vermerk in seiner Akte, für den Fall, dass er doch einmal auf die Piste gehen müsse, damit Captain Bob ihn nicht vor den anderen Jungen in Windeln hochziehen würde. Er war darüber ziemlich erleichtert und verließ fröhlich das Quartier der Krankenschwester, um Tommy als Nächstes hereinzulassen.

Ein paar Tage später saßen Tommy, Chuck und ein paar andere Jungen um Chucks Bett, lachten und unterhielten sich über irgendetwas. Als einer der Jungen sagte: „Ich sehe, Jamie, der Bettnässer, ist endlich zurück“, wollte Jamie wissen, was er damit meinte.

Erst dann bemerkte er, dass Chuck irgendwie Kopien der medizinischen Fragebögen einiger anderer Jungen besorgt hatte und erfuhr, dass Jamie schon lange nach der Geburt einnässte. Die Jungen fingen an, Jamie zu necken, indem sie ihm sagten, er müsse unten schlafen, damit er nicht auf sie tropfte, und verspotteten ihn, bis Cam die Sache auflöste und Chuck die Akten wieder abnahm. Als Cam herausfand, was Chuck getan hatte, brachte er ihn zu Captain Bob, um ihn zu bestrafen.

An diesem Abend saß Chuck beim Abendessen in einem großen Hochstuhl vorn in der Cafeteria. Er trug eine Windel und Plastikhöschen, eine große Babyhaube und riesige Fäustlinge über den Händen. Er hatte offensichtlich geweint, denn sein Gesicht war tränenüberströmt, und es war ihm zutiefst peinlich.

Captain Bob verkündete den Jungen: „Chuck wurde mit Papieren erwischt, die er aus dem Büro der Krankenschwester gestohlen hatte. Wir hatten hier noch nie einen Jungen, der etwas gestohlen hat, und wussten nicht genau, wie wir ihn bestrafen sollten. Die Krankenschwester meinte jedoch, nur Babys würden stehlen, weil sie es nicht besser wüssten. Vielleicht sollten wir Chuckie als das Baby verkleiden, das er gerade spielte. In den nächsten drei Tagen wird man Chuckie im Lager sehen, so

Camp Turnback

verkleidet wie jetzt. Er wird alle Mahlzeiten hier im Hochstuhl einnehmen und nur gute Babynahrung bekommen: Brei, passierte Pflaumen und Obst und Milch aus der Babyflasche.

„Er wird in einem Kinderbett im Büro der Krankenschwester schlafen, damit sie ein Auge auf ihn haben kann. Außerdem darf er nur mit Babyspielzeug in einem Laufstall mitten im Hof spielen, anstatt mit den anderen Jungen an allen anderen Aktivitäten teilzunehmen. Ich bin sehr verärgert über diesen Diebstahl und möchte wissen, ob Sie das für eine gerechte Strafe halten.“

Alle Jungs riefen: „Ja, so ist es!“ oder so ähnlich, außer Jamie, der sagte: „Nein, ich glaube, es sollte eine Woche dauern. Er hat die Akten auch benutzt, um die Leute bloßzustellen. Er ist auch ein gemeiner, fieser kleiner Bengel!“

Kapitän Bob dachte einen Moment nach und sagte dann: „Wir haben darüber nachgedacht, was er mit den Akten gemacht hat, seit Cam mir erzählt hat, wie er dich, Jamie, geärgert hat, aber ich denke, eine Woche ist zu lang. Wir werden ihn fünf Tage lang wie ein Baby in Windeln kleiden und ihn drei Tage lang wie ein Baby behandeln.“

Jamie war erfreut, aber Chuck sah aus, als würde er Jamie umbringen, wenn er die Chance dazu bekäme.

Drei Tage lang spielte Chuck in einem Laufstall, bekam dort die Windeln gewechselt, wurde von Linda oder der Krankenschwester in einem Hochstuhl gefüttert und im Allgemeinen wie ein kleines Baby behandelt.

In der vierten Nacht kehrte er in die normale Hütte zurück, wie ein Baby gekleidet, konnte aber an den normalen Aktivitäten der Jungen teilnehmen. Fast sofort begann er, mit Tommy Pläne zu schmieden. Er erzählte Tommy, wie die Krankenschwester ihn in der ersten Nacht dazu gebracht hatte, seine Windel nass zu machen, indem sie seine Hand in eine Schüssel mit warmem Wasser tauchte, während er im Kinderbett festgeschnallt war. Dann ließ sie ihn in

Camp Turnback

einer nassen Windel schlafen, bis sie ihn frühmorgens weckte und ihm eine Flasche Milch und eine große Flasche Saft zu trinken gab. Dann, etwa eine halbe Stunde später, tauchte sie seine Hand wieder in eine Schüssel mit warmem Wasser, und er machte sich wieder nass. In der nächsten Nacht wiederholte sie dasselbe, tauchte seine Hand jedoch fünfmal zwischen 19:00 Uhr Schlafenszeit und 19:00 Uhr Fütterungszeit morgens in das warme Wasser. In der dritten Nacht machte er sich jedes Mal nass, wenn die Krankenschwester das Wasser aufdrehte, um die Schüssel zu füllen, und sie hatte dies ausgenutzt, indem sie alle paar Stunden den Wasserhahn aufdrehte.

Am vierten Tag machte Chuck ohne jegliche Stimulation in die Hose, und die Krankenschwester neckte ihn ständig damit, was für ein großes Baby er in seinen nassen Windeln geworden sei. Wenn seine Strafe vorbei war, musste er wahrscheinlich weiterhin Windeln tragen, bis er wieder sauber war. Während die beiden redeten, reifte ein hinterhältiger Plan. Einer, der Jamie sicher nicht gefallen würde.

Am nächsten Tag kam Chuck, immer noch in seinem Babyoutfit, zu Jamie, schüttelte ihm die Hand und entschuldigte sich für die Peinlichkeit, die er ihm bereitet hatte. Er bot Jamie an, auf der 16 Kilometer langen Wanderung am Nachmittag ein paar Kekse mit ihm zu teilen. Kurz nachdem die Jungs losgelaufen waren, machten sie eine Pause, aßen ein Lunchpaket und versammelten sich zum Ausruhen und Plaudern. Cam nahm Chuck beiseite und wechselte seine Windel, da er nach einer Stunde Wandern ziemlich nass war und seit 10:00 Uhr nicht mehr gewickelt worden war.

Jamies Sandwich war okay, aber die Kekse zum Nachtschisch waren schrecklich, und er war dankbar, als Chuck ihm anbot, sie mit ihm zu tauschen. Die Schokoladenkekse schmeckten ihm viel besser als die Waffeln. Das Gatorade, das Chuck ihm anbot, war auch viel erfrischender als die Milch, die während des einstündigen Spaziergangs warm geworden war.

Camp Turnback

Cam sagte den Jungs, sie sollten aufräumen, und allen, die mussten, sollte jetzt das Kybo benutzen, da der nächste Halt über fünf Kilometer und etwa zwei Stunden entfernt war. Jamie brauchte lange, um seinen Müll und seinen Rucksack zusammenzupacken, dachte sich aber, er könne warten, und rannte los, um die anderen einzuholen. Nach etwa einer halben Stunde bekam Jamie Magenkrämpfe und sagte Cam, dass er sich nicht gut fühlte. Cam dachte, es seien nur ein paar leichte Krämpfe vom Wandern nach dem Mittagessen und beschloss, langsamer zu gehen, bis Jamie sich stärker fühlte. Nach weiteren 15 Minuten merkte Jamie, dass nicht sein Magen, sondern sein Darm krampfhaft war und dass er dringend auf die Toilette musste. Als er es Cam erzählte, sagte Cam, er könne nichts tun, der nächste Kybo sei über eine Stunde entfernt und noch fast zweieinhalb Kilometer entfernt. Sie würden schneller gehen, aber Jamie müsse versuchen zu warten.

Nach einer halben Stunde fast joggen wusste Jamie, dass er nicht mehr weitermachen konnte. Er musste die Krämpfe und den Druck in seinem Darm lindern, und jetzt musste er fast genauso dringend pinkeln. Er geriet langsam ins Hintertreffen, doch als er dachte, die Gruppe sei weit genug voraus, verließ er den Weg und ging in den Wald. Als er einen glatten Baumstamm fand, ließ er hastig seine Hose fallen und ließ los. Gerade als er sich Papiertücher zum Abtrocknen holte, kamen Cam und Chuck um den großen Baum herum, von dem er dachte, er würde ihn vom Weg abschirmen. Zu seiner Überraschung entleerte er versehentlich seine Blase.

Chuck lachte. „Meine Güte, er hat nicht nur in den Wald gepinkelt, sondern auch noch eine ganze Menge abgepumpt. Kapitän Bob wird sich darüber echt aufregen.“

Cam befahl Chuck, zu den anderen zurückzukehren, die sich inzwischen um den Baum versammelt hatten. Cam sagte, er würde versuchen, ein gutes Wort für Jamie einzulegen, da dieser an diesem Nachmittag krank gewesen sei. Trotzdem hatte er das Gefühl,